

AUSGABE 4/2023



Glaube. Liebe. Hoffnung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Holte | Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede

GEMEINDEBRIEF



Fotos: Lotz (oben), Okapie (unten)



Licht für die Nähe von Gott



Foto:

Liebe Gemeinde,
die bildliche Sprache der Bibel fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Besonders, als wir vor Kurzem von der „hellen Jahreszeit“ in die „dunkle Jahreszeit“ gewechselt sind, wurde einem das Thema „Licht und Dunkelheit“ noch mal stärker erlebbar vor Augen geführt. Nicht nur, dass wir uns im Licht der Sonne besonders wohlfühlen und auch unser Körper gesünder ist, sondern dass wir die Dunkelheit oftmals auch als angsteinflößend und unsicher wahrnehmen. Und das ja nicht ohne Grund: ein biblisches Prinzip beschreibt es als **„Dieb, der in der Nacht kommt“** (vgl. 1. Thess 5,2).

Dunkelheit birgt Gefahr. Und auch Gott selbst, der in unendlichem Licht wohnt, kann keine Gemeinschaft mit der Finsternis haben. Sie ist in biblischer Bildsprache das

Herrschaftsgebiet Satans. Im Gegensatz dazu brauchen wir Licht, gleichbedeutend mit Klarheit, Sicherheit, Wärme, Orientierung. Und dies gilt auch im geistlichen Sinne. Dort, wo wir in Dunkelheit und Orientierungslosigkeit leben, entfernt von Gott, ist und bleibt der Mensch seiner Schuld und Sünde unterworfen. Der Mensch bliebe orientierungslos, er würde „im Dunkeln tapen“. Geschaffen ist der Mensch aber eigentlich für das Licht, für die Nähe zu Gott. Klarer als durch Licht und Dunkelheit lässt es sich kaum beschreiben. Gott weiß, wie sehr wir seine Hilfe nötig haben. Und er eilt uns zur Rettung.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jesaja 9,1)



Licht dringt ein in die Finsternis! Es bringt Orientierung, Hoffnung, Klarheit und Wärme. Gott kommt zur Welt! Allein dieser Satz ergreift mich zur Weihnachtszeit jedes Jahr erneut. Gott sendet nicht einen weiteren Propheten, um sein Volk zurechtzubringen. Er sendet nicht ein weiteres Gericht, um Israel zu erziehen. Nein, dieses Mal kommt er selbst zur Welt, um sie zu retten! **„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“** (Johannes 1,4-5)

Durch Jesus ändert sich alles!

In dem kleinen Kind in der Krippe wird Gottes unfassbare Liebe und sein Erbarmen zu uns anfassbar. Wenn Jesus dein Herz gehört, dann scheint ein Licht über deinem

Leben, welches keine Finsternis jemals überwinden kann.

Ich wünsche mir und dir, dass uns besonders in der dunklen Jahreszeit, aber auch bei allen politischen und gesellschaftlichen Irrungen und Wirrungen, bei allem persönlichen Leid und Schmerz, in allen Fragen und Sorgen des Alltags, unser Blick stets auf dieses Licht gerichtet bleibt! In ihm ist alles, was du brauchst! Jesus ist alles, was du brauchst! Denn jetzt merke ich wieder, wie wichtig mein Glaube ist, der mich durch mein Leben führt, weil Jesus da ist, mir beisteht, mir zur Seite steht, egal wo ich bin, in welcher Situation ich bin, der mit mir auch neue Wege geht, und dafür bin ich dankbar. Ich wünsche Euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit voller Licht und Liebe. Und ein gut begehbares neues Jahr 2024. Bleibt gut behütet!

Euer Rainer Scheidemann



Regionaler Gottesdienst als Hubertusmesse am 5. November in der jagd- und herbstlich geschmückten Kirche Schleddehausen mit den Jagdhornbläsergruppen „Grönegau“ (Melle) und Spenge. Die „Begrüßung“ und das „Auf Wiedersehen“ bliesen vor der Kirche die Jagdhornbläser Krevinghausen und Oldendorf.

Text/Foto: J.-S. von Richthofen



Ulf Sievers wird unser neuer Pastor

**Liebe Mitglieder
der Gemeinden Achelriede und Holte,
gerne möchte mich Ihnen vorstellen!**

Ich heiße Ulf Sievers. Geboren bin ich in Pasewalk und in Leipzig aufgewachsen, wo mein Vater Pfarrer war. Dort habe ich auch meinen ersten Beruf als Elektronikfacharbeiter gelernt und darin gearbeitet.



Die friedliche Revolution in der damaligen DDR durfte ich hautnah miterleben und dabei auch die Rolle von Kirche bei der Gestaltung von Freiheit und Demokratie. Später konnte ich meinen Wunsch verwirklichen, Pfarrer zu werden.

Heute bin ich 55 Jahre alt und verheiratet mit Martina Sievers-Gotthilf, die seit dem 1. August 2023 in der Region Georgsmarienhütte als Pastorin in der Altenseelsorge tätig ist. Wir haben drei Kinder (26, 17 und 16 Jahre alt). Ein Hobby von mir ist das Schachspiel, und ich sehe gerne spannende Filme. In den letzten 20 Jahren war ich in der Grafenschaft Bentheim als Gemeindepastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Emlichheim tätig, einer großen, ländlich geprägten Gemeinde.

Über die Ernennung auf die 1. Pfarrstelle (der Kirchengemeinden Holte und Achelriede) in der pfarramtlichen Verbindung in der Region Bissendorf freue ich mich sehr!

Neugierig bin ich natürlich auf Ihre Erfahrungen und möchte mit Ihnen zusammen gute Wege suchen, unsern Glauben wirken zu lassen. Ich bin gespannt auf Gespräche und Begegnungen in Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten der Gemeinden oder einfach zwischen „Tür und Angel“



Achelriede:

Keine Kirchenvorstandswahl im März 2024!

Liebe Gemeindemitglieder!

Mangels Kandidierender bekommen wir im März 2024 in Achelriede keine Kirchenvorstandswahl zustande – trotz aller Bemühungen gab es bis Ende Oktober (Frist für den sog. Wahlaufsatz) leider nicht genug Menschen, die im neuen Kirchenvorstand mitarbeiten wollen. Die Wahl muss ausfallen.

Der aktuelle Kirchenvorstand hat sich deshalb geschlossen bereit erklärt, vorerst im Amt zu bleiben – dies bis maximal 1. Juni 2025 (so die rechtlichen Bestimmungen).

Wir werden gemeinsam mit unserem neuen Pastor Ulf Sievers und mit unseren Nachbargemeinden Holte, Schleddehausen und Wissingen die Weichen für die Zukunft stellen. Auf diesem Weg können wir 7 Kirchenvorsteher noch Unterstützung und gute Ideen gebrauchen: Jedes bisschen Mitmachen ist eine Bereicherung! Sprechen Sie uns an. Nur Mut!

Es macht Freude, im Team lebendiges Gemeindeleben mitzugestalten! Die verschiedenen Interessen und Kompetenzen sind es, die viele Früchte bringen, sei es bei Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, in den Bereichen Gottesdienste, Musik, Diakonie, in der Kommunikation (Gemeindebrief, Internet, soziale Medien) oder bei Themen wie Gebäude, Friedhof, Fundraising, Finanzen.

Ihr/Euer Achelrieder Kirchenvorstand



**FRANKENBERG
& FRED HEHEMANN
& VOLKER
Bestattungshaus**

**KOMPETENTE HILFE
IM TRAUERFALL**

Telefon: 05402 / 985 989
www.bestatter-bissendorf.de



Waldbestattung
Feuerbestattung

**Der Bestatter
für Bissendorf
mit allen Ortsteilen.**

**Vertrauen Sie auf
unsere über
110 jährige Erfahrung.**

**Bestattungsvorsorge!
Wir beraten sie gerne
und unverbindlich.**



Seebestattung
Erdbestattung

Anzeige



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ Jahreslosung 2024 aus 1. Korinther 16,14



„Manchmal heißt Liebe, an sich zu denken.“ Mir fiel die Aufschrift des Plakates in die Augen und ich stutzte erst einmal. Normalerweise ist Liebe doch immer auf andere ausgerichtet, war mein erster Gedanke. Dann erkannte ich das Design der Diakonie und auch den entsprechenden Namenszug in der Ecke. Unter dem Slogan fand sich das Motto **#AUSLIEBE: Dieses Plakat gehörte zur Kampagne „175 Jahre Diakonie“**, die im zu Ende gehenden Jahr 2023 durchgeführt wurde. Das Motto „aus Liebe“ erinnert an eine Rede, die der Theologe Johann Hinrich Wichern am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg gehalten hat. Dort appelliert er an die Kirche, ein Netzwerk der „retten den Liebe“ zu knüpfen, um Bedürftigen zu helfen. Daraus hat sich die Diakonie bis heute zu einem großen kirchlichen Sozialverband entwickelt, der in vielen unterschiedlichen Bereichen aktiv ist. Die Plakate der Kampagne zeigen viele dieser Bereiche: Menschen, die anderen Gutes tun, die zuhören und Hand anlegen – Nächstenliebe! Auf jenem Plakat aber sind zwei Frauen zu sehen, die sich mit einem Kaffeebecher gegenüber sitzen. Manchmal müssen wir auch der Selbstfürsorge Raum geben, Leib und Seele Zeit geben, aufzutanken. Ausruhen von unseren Aktivitäten. Abstand gewinnen vom Dauerstress immer neuer Krisennachrichten.

Globale Klimakrise, Krieg Russlands gegen die Ukraine, Krieg im Nahen Osten, ausgelöst durch den Terror der Hamas – alles hochexplosiv. Können alle diese Probleme noch gelöst werden? Es scheint sich überall allein die Rücksichtslosigkeit und Schlagkraft durchzusetzen. Aber für uns soll die Liebe der Maßstab sein, der in allen Bereichen des Lebens gilt? Hat die Liebe denn noch eine Chance in dieser Welt?

Das hängt auch davon ab, ob wir selbst auf die Liebe setzen. Gott hat das gewagt. Er hat der Liebe alles zugetraut. Sein Sohn Jesus Christus wurde nicht in einer sicheren Bubble geboren und auch nicht auf einer Sänfte durchs Leben getragen. Sondern in der Armut eines Stalles tat er seinen ersten Atemzug. Auf Augenhöhe begegnete er den Menschen, half ihnen in Not und feierte mit ihnen das Leben. Mutig positionierte er sich zu gesellschaftlichen, religiösen und politischen Fragen. Seinen letzten Atemzug tat er am Kreuz. Vorher hatte er noch das Wort der Versöhnung über die Welt ausgerufen: „Vater, vergib ihnen.“ Auch den Feinden. Mehr Liebe geht nicht.

Wenn wir uns anderen liebevoll zuwenden und die Bereitschaft zur Versöhnung in uns tragen, feiern wir seine Auferstehung. Es liegt auch an uns, ob wir der Angst oder der Zuversicht, dem Hass oder der Liebe in unseren Gedanken Raum geben. Weihnachten ist die Einladung Gottes an uns, auf seine Liebe zu vertrauen und aus ihr heraus Lebenskraft zu gewinnen. Man kann das lernen. Manchmal ist ein gemeinsamer Becher (fair gehandelter) Kaffee ein guter Anfang!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedliches und liebevolles neues Jahr 2024,

Ihr Regionalbischof Friedrich Selter



» **Alles,**
was ihr tut,
geschehe in
Liebe. «

1. KORINTHER 16,14

JAHRESLOSUNG **2024**



Achelriede persönlich: **Ulrich Strubberg**

**Er ist ein Allrounder,
der an jedem Ort
und in jeder Situation
sein Talent und
Know-How entfaltet.**

Das Zupacken hat Ulrich Strubberg von klein auf gelernt: Auf dem elterlichen Hof in Borgloh am Strubberg wird stets jede Hand gebraucht, das ist „hängengeblieben“...

Als ich ihn treffe, leitet er mich an Eimern und Gerätschaften vorbei geschwind in das obere Stockwerk. Momentan renoviert er die untere Wohnung im Familienhaus, dorthin möchte er demnächst mit seiner Frau Marion ziehen. Ehrensache, dass er alles selbst tapeziert. Seit 1992 war er Produktionsleiter bei der Firma Kupferoth, einer Tochterfirma von Rasch, dem zweitgrößten Tapetenhersteller Deutschlands. Er ist dabei, als der neue Zweig der hochwertigen Textiltapeten entwickelt wird und stellt gemeinsam mit Designern Druckverfahren auf die Beine. Er reist, auch nach England und Italien, zu den europäischen Tapetendynastien. Im vergangenen Jahr hat der Vater zweier erwachsener Söhne seinen Abschied aus der Firma genommen – die besten Jahre des Unternehmens habe er mitgenommen, resümiert er. Einen Acht-Stunden-Arbeitstag habe er weiterhin, aber jetzt arbeite er für sich selbst; er wirkt, als schöpfe er daraus Kraft.

Nach Bissendorf und in die Gemeinde Achelriede kommt Ulrich Strubberg durch

seine Jugendliebe und inzwischen langjährige Ehefrau Marion. Gemeinsam mit ihr taucht er aktiv ein in das Gemeindeleben, das ihn wohl so überzeugt, dass er – von Hause aus Katholik – in den frühen neunziger Jahren zum protestantischen Glauben übertritt. Gott und Kirche gehören für ihn zusammen, es ist das Gemeinschaftsgefühl, in dem er seinen Glauben intensiv erfährt.

Im Gospelchor singt er fast seit dessen Gründung. Ein weiteres Wirkungsfeld findet er in dem Organisationsteam, wo er in den folgenden Jahren die beliebten, zahlreichen Gemeindefahrten zu Zielen in ganz Deutschland detailliert entwickelt und umsetzt. Jetzt plant Ulrich Strubberg an einer Chorfahrt, die vielleicht ins Brandenburgische gehen wird... mehr wird noch nicht verraten.

Immer engagiert

Privat liebt der vielseitige Ruheständler kurze Kulturtrips, besonders nach Berlin, wohin er mit seiner Frau mehrmals im Jahr reist. Sein spezielles Interesse für die jüngere deutsche Geschichte führt ihn in das Konzentrationslager Auschwitz und er wandelt in Krakow auf den Spuren des Films „Schindler's Liste“ durch das jüdische Viertel. Auf diese Weise entdeckt er auch das ergreifende Buch „Mein Großvater hätte mich erschossen“ von Jennifer Teege, der farbigen Enkelin des berüchtigten SS-Kommandanten Anon Göth, die erst im Erwachsenenalter von ihrer Herkunft erfährt.



Zum Ausspannen und Auftanken erkundet er per Rad das Osnabrücker Land und genießt gemeinsame Stunden mit seiner Frau Marion im Garten mit herrlichem Blick über die Landschaft. Das 2000 Quadratmeter große Areal hat er selbst angelegt, Bäume, Stauden, Rasenflächen und verbringt so manche Stunde mit deren Pflege. Da seine Frau noch berufstätig ist, hat er auch im Haushalt seinen Dreh gefunden und kocht auf Wunsch „flexibel und kreativ“, gerne auch für mehrere Tage.

Ulrich Strubberg bringt sich gerne ein, lässt sich in seinem Leben von seinem „Bauchgefühl“ leiten und hat besonders als Führungskraft gelernt, Ziele beharrlich zu verfolgen, aber auch unpopuläre Entscheidungen zu fällen, wenn sie der Sache insgesamt dienen.

Eine Idealbesetzung für den neuen Kirchenvorstand...

Text/Foto: Kerstin Schönfeld- Krause

Ökumenekreis: Aktion Wunschbaum

Kleine Wünsche erfüllen und viel Freude schenken

Dieses Jahr wollen wir erneut zu Weihnachten kleine Wünsche von Bewohnern des „Haus am Bredberg“ in Schleddehausen und erstmalig des „Haus am Lechtenbrink“ in Jeggen, die keine Angehörigen oder wenig Geld haben und somit Weihnachten ohne Geschenk bleiben würden, erfüllen. Es wäre sehr schön, wenn Sie sich nach Ihren Möglichkeiten daran beteiligen.

Wie geht das?

Zu Beginn der Adventszeit werden Zettel mit einzelnen Wünschen, z.B. „Ein Gutscheine von der Eisdiele“, „Eine Handcreme“ oder „Zeit für einen Spaziergang“ an den Adventskranz in der katholischen

Kirche in Schleddehausen oder kleine Tannenbäume in den katholischen Kirchen in Bissendorf und Wissingen, sowie in der evangelischen Kirche Achelriede gehängt.

Sie wählen aus, welchen Wunsch Sie erfüllen möchten, nehmen den betreffenden Zettel mit und legen das Geschenk mit dem Zettel versehen bis zum 17.12. in die entsprechende Kirche, aus der Sie den Wunschzettel geholt haben.

In der folgenden Woche werden die Geschenke zum „Haus am Bredberg“ und „Haus am Lechtenbrink“ gebracht, wo Sie von den Mitarbeiter/innen entsprechend am Heiligen Abend übergeben werden.



Foto: NOZ/H. Schulze



„Ganz im Jetzt“

Feierliche Verabschiedung von Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk

„Gott sei Dank hört sie nicht ganz auf, sondern übernimmt noch ein paar Stunden“, das ist der meistgehörte Satz auf dem Gemeindefest im sonnigen Pfarrgarten. Vorangegangen war ein feierlicher Gottesdienst zur Verabschiedung von Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk, die nach 16 einsatzfreu-

digen Jahren in den Ruhestand entlassen wird. Pastorin Petra Rauchfleisch erwähnt es dankbar in ihrer Laudatio, dass die so vielseitig aktive und innovative „Säule der Gemeindearbeit“ noch für die eine oder andere Stunde erhalten bliebe. So etwa einmal monatlich für die Arbeit mit den Kindergartenkindern.

Die Kirche birst vor Besuchern, auch viele junge Familien füllen die Reihen, lebhaftes Kindergemurmel mischt sich unter die Posaunenchorklänge, alle sind gekommen um sich von „Ihrer Margret“ zu verabschieden. „Salvation and Glory“ tönt der Gospelchor, „wir sind die Kleinen in den Gemeinden“, singen die Kindergartenkinder, und die „Konfis“, die anstehenden Konfirmanden, haben den Gottesdienst vorbereitet. „Jetzt ist die Zeit“, steht als Losung über dem Tag. Die jungen Menschen erklären eindrücklich, was sie darunter verstehen. „Wir hoffen, wir handeln“, in der Familie, für Arme, für Kranke, für Gerechtigkeit, gegen Krieg und Hunger.

Allen Dingen seine Zeit geben

„Leben im Jetzt“, bedeutet für die beliebte Diakonin allen Dingen seine Zeit zu geben, sich den Dingen ganz zu widmen, die man im Augenblick tut, mit Konzentration und Hingabe. Nicht schon wieder beim nächsten Schritt zu sein, nicht schon wieder an morgen zu denken. „Ganz im Jetzt“ habe sie sich in ihrer langjährigen Tätigkeit gefühlt; es sei das gewesen, was voll und ganz





Fotos: J.-S. von Richtofen

ihren Fähigkeiten entsprach, ein Einklang zwischen Fühlen, Handeln und Sein. Erfüllung. Ganz im Jetzt. Ihr besonderer Dank gilt den langjährigen „Teamern“, den ehemaligen Konfirmanden, die teilweise schon mehr als zehn Jahre die Arbeit der Diakonin mit den jeweils aktuellen Konfirmanden unterstützen. Ein lieb gewonnenes Team.

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“, so steht es im zweiten Brief des Paulus an Timotheus, und mit diesen Worten beschließt Pastorin Rauchfleisch den Segen für Margret Tiemeyer-Strunk. Diese Worte, die so besonders das Leben der Diakonin geprägt haben. Sie erwähnen es alle in Ihres Dankesreden, ihre Tatkraft, mit der sie viele neue Bereiche kirchlichen Lebens geschaffen hat, ihre Herzlichkeit, mit der sie Menschen für ihre Vorhaben gewann, ihre Besonnenheit, vor allem auch in schwierigen Situationen, die zu guten Lösungen führte.

Reinhard Langenberg als Vertreter des Kirchenvorstands bringt es in seiner Ansprache auf den Punkt: In der Ära von Pastor Christoph Schnare und Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk sei das vielfältigste und attraktivste Angebot für christliche Menschen in Achelriede geschaffen worden. Neue Konzepte in der Kinder- und Jugendarbeit, Kontakt zu Kindergarten und Schulen, Gemeindefahrten, lebhaftes Frauen-, Männer- und Bibelkreise.

Über 200 Menschen feiern anschließend im Pfarrgarten, versorgt von einigen guten Geistern der Gemeinde mit Getränken, Würstchen, Kaffee und Kuchen. Auf der Bühne zeigen die kleinen Mädchen die ersten Ballettschritte, die Älteren tanzen selbstbewusst Hipp-Hopp, später dringen Gitarrenklänge zu den lebhaft plaudernden Gästen. Um 14:00 Uhr sind alle Vorräte an Würstchen, Pommes und Kuchen aufgegessen. Ein gutes Zeichen!

K. Schönfeld-Krause



802 € für „Bissendorfer Schulpaket“ Regionaler Open-Air-Gottesdienst Erntedank



Der diesjährige Erntedank-Gottesdienst wurde von den vier Bissendorfer Kirchengemeinden als regionaler Open-Air-Gottesdienst geplant. Als Veranstaltungsort stand der Hof der Familie Meyer in Jeggen zur Verfügung. Das Schmücken des Hofes und des Altars wurde in gemeinschaftlicher Arbeit durchgeführt. Der Gottesdienst wurde musikalisch von den Posaunenchören

Achelriede, Holte und Wissingen unter der Leitung von Arnd Hellmann begleitet. Der Imker Herr Timmer aus Jeggen berichtete uns anschaulich und informativ von seiner Imkerei. Gemeinsam wurde Abendmahl gefeiert.

Für das Projekt „Bissendorfer Schulpaket“ wurde eine Kollekte in Höhe von 802 € eingesammelt. Ganz herzlichen Dank!

Nach dem Gottesdienst gab es einen Imbiss mit Kürbissuppe und selbst gebackenem Brot. Die Gottesdienstbesucher kamen dabei in geselliger Runde ins Gespräch. Danke an Pastorin Angelika Breyman, Pastor Tobias Patzwald, Lektor Rainer Scheidemann, Familie Meyer und allen anderen Mitwirkenden und fleißigen Helfern. Es lädt dazu ein, diesen Gottesdienst im nächsten Jahr zu wiederholen.

Marion Strubberg



Fotos: J.-S. von Richtthofen



Frauengruppe: Aktivitäten des DRK Bissendorf

Der DRK-Ortsverein Bissendorf stellte sein Dorfgemeinschaftszentrum „Jeggener Knütten“ vor. Die Mitarbeiterin Svenja Klein zeigte uns in Wort und Bild das ganze bunte Angebot für alle Bissendorfer Bürger. In dem neuen funktionalen Gebäude des DRK ist auch die Jeggener Feuerwehr zu Hause. Für Rettungs- und Hilfeinsätze des DRK stehen 10 Fahrzeuge zur Verfügung, und ganz neu auch das Sozio-Med-Mobil für Beratung und Mobilität Hilfebedürftiger. Die Fahrgelegenheit ist zu buchen unter <https://sozio-med-mobil.de/bissendorf/>. Von Hilfeinsätzen außerhalb unserer Ortsgrenzen, z.B. im Ahrtal, wurde berichtet und über den Katastrophenschutz.

Ganz besonders interessant war für uns Frauen die Situation im **Haus Achelriede** (Werscher Straße 21), hergerichtet vom DRK Bissendorf und betrieben von der Diakonie. Herr Reise berichtete über die allgemeine Lage in den Unterkünften für Geflüchtete und speziell in unserem Hause. Frau Menslage, Frau Bulygina und Frau



Foto: Achelrieder Frauengruppe

Die Frauengruppe hatte Besuch vom DRK Bissendorf.

Kollege sind dort tätig und kümmern sich um die Bewohner. Das Miteinander funktioniert, und man verständigt sich mittels einer Übersetzer App.

Möge diese wichtige und segensreiche Arbeit auch weiterhin getan und mit großzügigen Spenden unterstützt werden. Dank an alle Mitarbeiter und an das Team, das uns einen informativen Abend gestaltet hat.

Eva Michel

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

**Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Gott ist immer da

Das Miteinander im neuen Kindergartenjahr

Liebe Kirchengemeinde, wieder einmal hat ein neues Kindergartenjahr begonnen. Viele neue Kinder besuchen unsere Krippe und den „großen“ Kindergarten. Wie in jedem Jahr herrschte große Aufregung. Nicht nur bei den Eltern, auch bei den Kindern. Die „alten“ Kinder mussten sich umstellen, da sie nun zu den Mittleren bzw. Vorschulkindern gehören und sich in ihrer neuen Rolle zurechtfinden mussten. Die Vorschul Kinder, als älteste im Kindergarten bekamen „Patenkinder“ (die neuen Kindergartenkinder) und konnten ihnen bei der Eigewöhnung helfen und ihnen alles zeigen, sie an die Hand nehmen.

Alles Neue ist nicht immer nur mit Freude, sondern, wie Sie vielleicht selber wissen, manchmal auch mit Ängsten verbunden. „Schaffe ich das?“ „Bin ich alleine?“ „Hilft mir jemand?“ „Was ist, wenn meine Eltern weg sind und ich hierbleiben muss?“

Begrüßungsandacht

Deshalb haben wir die Kinder mit einer kleinen Begrüßungsandacht begrüßt. „Gott lässt dich nie allein“. Durch ein Figurenspiel lernten die Kinder die kleine Eule Emil kennen, die sich fragte, was passieren würde, sollte sie einmal alleine sein und seinen Vater nicht sehen können. Emils Vater flog mit seinem Sohn zu einem Felsen, und zeigte ihm ihr Nest im Baum, auf dem sie wohnen. Dabei vermittelte er ihm, dass der Felsen immer da sein würde, von dem er den Weg nach Hause finden würde. Ebenso sei Gott, wie der Felsen, der auch immer da und würde ihm den richtigen Weg zeigen. Auch erlebten sie nach einem Flug durch den Regen eine Höhle, die Emil umgibt und ihn beschützt. Auch so sei Gott. Gott ist immer da, auch wenn wir ihn nicht sehen können.

Eine neue Gemeinschaft

Unterstützt durch diese Zuversicht gelang es den Kindern nach und nach, eine neue Gemeinschaft zu bilden. Diese Gemeinschaft wollten wir erweitern und auch den neuen und alten Krippen- und Kindergarteneltern Kontaktmöglichkeiten bieten.





Bei herrlichem Wetter fand unser gemeinsames Kennenlernfest auf unserem Außen- gelände statt. Die Eltern hatten viel Zeit für Unterhaltungen und konnten ihre Kinder im Spiel mit den anderen Kindern erleben und vielleicht auch die Patenkinder oder großen Paten kennenlernen. Bei einem gemeinsamen Buffet (Foto), zu dem alle Eltern etwas beisteuerten, konnten sich alle stärken.

Wir fanden: Es war ein tolles Fest und wir wünschen uns, nun endlich nach den Einschränkungen in der vergangenen Corona-zeit, wieder eine große KiTa-Gemeinschaft zu werden.



Viele Grüße aus der KiTa

Anke Möller und das Team



Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land



**Pflegen, helfen,
beraten und begleiten**

 Haus am
Lechtenbrink 

Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 98 45-0
hal@diakonie-os.de

 Diakonie Sozialstation
Belm-Bissendorf 

Ambulanter Pflegedienst
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de



KINDER



Foto: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

Kinderkirche Achelriede

Kinderkirche:
im Gemeindehaus
1 x monatlich samstags
10:00 – 12:00 Uhr

KiTa Achelriede:
1 x monatlich donnerstags

Diakonin Tiemeyer-Strunk

ERWACHSENE



Männergruppe Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
jeden 2. Mittwoch
im Monat ab 20.00 Uhr
Burkhard Seger
Tel. 0170 1280367 und
Erhard Michel
Tel. 05402 / 3010

Frauengruppe Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 3. Mittwoch im
Monat, 19.00 Uhr,
Eva Michel,
Tel. 05402 / 3010

Literaturkreis Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen monatlich
(nach Absprache)
Diakonin Tiemeyer-Strunk

**SENIOREN****Seniorenachmittag Holte**

13. Dezember 2023
10. Januar 2024
14. Februar 2024
jeweils um 15.00 Uhr

**Seniorenkreis
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 2. Mittwoch im
Monat ab 15.00 Uhr
Roswitha Spach
Tel. 05402 / 1819,
Erika Kiel Tel. 05402 / 3650

Besuchsdienst**Holter
Besuchsdienst**

nächstes Treffen
18. Januar 2024, 18.00 Uhr
im Gemeindehaus

**Besuchsdienst
Achelriede**

Gemeindehaus Achelriede
Marion Strubberg
Tel. 05402 / 4572

Ökumeneausschuss**Achelriede/
St. Dionysius**

Laufende wechselseitige Treffs.
Diakonin Tiemeyer-Strunk,
Karin Ruthemann-Bendel

MUSIKGRUPPEN**Posaunenchor
Holte**

Übungsabend
freitags ab 20.00 Uhr
Gemeindehaus Holte

**Posaunenchor
Achelriede**

Übungsabend
dienstags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Achelriede
Leitung Markus Strootmann,
Tel.: 05406 / 899121



Gospelchor „SHINE“

Übungsabend
montags ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Achelriede
Leitung Dorothee Steinkamp,
Tel.: 05402 / 6306


Chor „Cantabile“

Übungsabend
montags ab 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holte



Datum		 ACHELRIEDE		 HOLTE
Gottesdiensttermine Dezember 2023				
03. Dezember 1. Advent	10.30	Familiengottesdienst mit KiTa und Gospelchor Shine, Diakonin Tiemeyer-Strunk	9.30	Gottesdienst, Lektor R. Scheidemann
10. Dezember 2. Advent	10.30 	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pn. P. Rauchfleisch	17.00	Konzert in Holte, Lektor R. Scheidemann, Posaunenchor Holte, MGV Holte, Chor Catabile
16. Dezember	17.00	Regionaler Lichtergottesdienst im Pfarrgarten Holte Pn. A. Breymann und Lektor R. Scheidemann (siehe Seite 28!)		
17. Dezember 3. Advent	16.30	Konzert in Achelriede , mit Posaunenchor, Gospelchor Shine und Organistin Wiebke Bremer-Hellmann (siehe Seite 23!)		
24. Dezember 4. Advent und Heiliger Abend	15.30	Familiengottesdienst mit Gospelchor Shine, Diakonin Tiemeyer-Strunk	11.00 15.30	Krippenspiel Christvesper, P. Patzwald
	17.30	Christvesper, Pn. A. Breymann	23.00	Christmette, Lektor R. Scheidemann
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	11.00	Festgottesdienst, Pn. A. Breymann		
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag			9.30	Singegottesdienst, Lektor R. Scheidemann
31. Dezember Silvester	10.30	Andacht zum Jahresschluss, anschl. prickelnder Ausklang		
	17.00	Regionaler Gottesdienst zum Jahresschluss am Rathaus Bissendorf , mit Posaunenchor		
Gottesdiensttermine Januar 2024				
07. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	10.30	Gottesdienst	9.30	Gottesdienst
14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	15.00	Regionaler Gottesdienst zur Einführung von Pastor Ulf Sievers in Holte		
21. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	10.30	Gottesdienst	9.30	Gottesdienst
28. Januar letzter Sonntag nach Epiphania	10.30	Gottesdienst	9.30	Gottesdienst



Datum		 ACHELRIEDE	 HOLTE
Gottesdiensttermine Februar 2024			
04. Februar Sexagesimae	10.30	Gottesdienst	9.30 Gottesdienst
11. Februar Estomihi	10.30	Gottesdienst	9.30 Gottesdienst
18. Februar Invocavit	18.00	Regionale Taizé-Andacht in Wissingen	
25. Februar Reminiscere	10.30	Gottesdienst	9.30 Gottesdienst

Wichtig: Schauen Sie auf unsere Homepages und in die NOZ!

Wie Sie bei den Terminen auf dieser Doppelseite sehen können, standen zum Druckbeginn dieser Ausgabe noch nicht alle Gottesdiensttermine und ihre Mitwirkenden fest. Auf unseren Homepages <https://holterkirche.wir-e.de> und <https://achelriede.wir-e.de> erfahren Sie immer aktuelle Gottesdiensttermine und andere Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde. Auch die Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ) nennt regelmäßig die Gottesdienste und weitere kirchlichen Veranstaltungen.



Winterkirche in Holte

Liebe Gemeindemitglieder in Holte! Wie auch im letzten Jahr wollen wir unsere Gottesdienste in der kalten Jahreszeit in das Gemeindehaus verlegen. Auch in diesem Jahr wollen wir es aus energetischen Gründen tun, da wir viele Stimmen gehört haben, die es im Vorjahr mitgetragen und als positiv empfunden haben.

Von Januar bis zum Sonntag vor Karfreitag werden die Gottesdienste also wieder im Gemeindehaus angeboten. Eine Ausnahme bildet die Einführungsgottesdienst unseres neuen Pastors am 14. Januar 2024, den wir natürlich in unserer Holter Kirche feiern werden.

Für den Kirchenvorstand: Rainer Scheidemann



Winterkirche in Achelriede

Liebe Gemeindemitglieder in Achelriede! Der letzter Gottesdienst in der Achelrieder Kirche (mit Weihnachtsbaum) wird am 07.01.2024 stattfinden.

Danach beginnt die Winterkirche, um Energie zu sparen. Wir werden die Gottesdienste in unserem Gemeindehaus (Lyrastraße 2) feiern, voraussichtlich bis einschließlich Palmsonntag (24. März 2024). Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse.

Unsere Küsterin Ramona Petsch hat ausgewertet, dass wir mit der letzten Winterkirche 44% Heizenergie im Vergleich zum Vorjahr einsparen konnten.

Der Kirchenvorstand



Kirchengemeinde Achelriede

Vakanzvertretungen:

bis 31.12.2023:

Pastor Tobias Patzwald

Tel. 05402 / 6085806

bis 31.12.2023:

Taufen, Trauungen und Beerdigungen.

Pastorin Petra Rauchfleisch

Tel. 05401 / 40901

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte zuerst das Pfarrbüro.

ab 01.01.2024: Pfarramt Pastor Ulf Sievers

Kontakt über Tel. 05402 / 2971 (Pfarrbüro)

Kontakt zum Kirchenvorstand:

Julia-Sophie von Richthofen

E-Mail: jsvr@gmx.de

Eva Michel, Tel. 05402 / 3010

Diakonin

Margret Tiemeyer-Strunk

Tel. 05472 / 3176

mm.strunk@web.de

Pfarramtssekretärin

Anja Haug, Besuche nur nach

Terminabsprache zu den u.g. Zeiten

Pfarrbüro, Tel. 05402 / 2971

Lyrastraße 2, 49143 Bissendorf

Dienstag 15 bis 17 Uhr und

Donnerstag 9 bis 12 Uhr

kg.achelriede@evlka.de

Küsterin

Ramona Petsch

Tel. 05402 / 64044

ramona.petsch@evlka.de

Organistin

Wiebke Bremer-Hellmann,

Tel. 05402 / 9859815

Ev. Kindertagesstätte Achelriede

Lyrastraße 6

Leiterin: Anke Möller

Tel. 05402 / 2373

kita-achelriede@ev-kitas-mellegmh.de

Bankverbindung Achelriede

DE87 2655 0105 0000 0450 88

NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://achelriede.wir-e.de>

Kirchengemeinde Holte

Vakanzvertretungen:

bis 31.12.2023:

Pastorin Angelika Breymann

Tel. 05402 / 2847

bis 31.12.2023:

Taufen, Trauungen und Beerdigungen.

Pastorin Petra Rauchfleisch

Tel. 05401 / 40901

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte zuerst das Pfarrbüro.

ab 01.01.2024: Pfarramt Pastor Ulf Sievers

Kontakt über Tel. 05402 / 2938 (Pfarrbüro)

Kirchenvorstand

Jürgen Bullerdiek,

Henriette von Hammerstein,

Dr. Ulrike Hindersmann,

Beate Jäger,

Andreas Krüger,

Rainer Scheidemann (Vorsitzender)

Pfarramtssekretärin

Anja Haug

Pfarrbüro, Tel. 05402 / 2938

An der Holter Kirche 3,

49143 Bissendorf

Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 11 Uhr

kg.holte@evlka.de

Chor „Cantabile“

Leitung: Mariele Jansen

Tel.: 01579 689966

Posaunenchor Holte

Leitung: Werner Osing

Tel.: 05422 / 7529,

Übungsabende: freitags 20.00 Uhr

im Gemeindehaus

Bankverbindung Holte

Kirchenamt Osnabrück

DE77 2655 0105 1633 1084 59

NOLADE22XXX

Förderverein Holter Kirche e.V.

Almut Wendt, Vorsitzende

Tel. 05402 / 1043

Konto:

DE96 2655 0105 0009 5032 02

NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://holterkirche.wir-e.de>



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE
www.kirchenkreis-melle-
georgsmarienhuette.de

SUPERINTENDENTUR

Superintendent
Hans-Georg Meyer-ten-Thoren

EPHORALBÜRO

Krameramtsstraße 10 49324 Melle
Tel. 05422 1601 Fax: 05422 49899
Email: sup.melle-
georgsmarienhuette@evlka.de
Geöffnet: Dienstag 12 bis 17 Uhr
Sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

Diakonie

**Diakonisches
Werk** in Stadt
und Landkreis
Osnabrück

www.dw-osl.de

Kirchenkreis-Sozialarbeit
Allgemeine Sozialberatung
Brunnenstraße 6
49124 Georgsmarienhütte

Kirchenkreissozialarbeiterin

Steffanie Tigler

Tel.: 05401 880889-30

Hausnotruf
Schuldnerberatung
Finanzcoaching

Evangelische Pflege
Partner Jegggen gGmbH

Siehe gesonderte Anzeige



SPES VIVA e.V.

Ambulanter Hospizdienst

Bremer Straße 31

49179 Ostercappeln

Tel. 05473 29-101

www.spes-viva.de



Hospizgruppe

Südlicher Landkreis

Osnabrück

Astrid Graf

Tel. 0157 32593394

Email: hospiz-slo@web.de



„Treffpunkt Advent“

Auch in diesem Jahr möchte der Ökumene-Kreis Bissendorf zu adventlichen Treffen einladen. Es warten Geschichten und Lieder zu Glühwein und Keksen – eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel.

Ihr seid uns herzlich willkommen:

Sonntag, 03.12. um 17:00 Uhr

LandGut Holsten-Mündrup
(ehem. Dionysiushaus, Voxtruper Str. 2)

Mittwoch, 06.12. um 18:00 Uhr

Familie Koch (Wissinger Str. 18)

Sonntag, 10.12. um 17:00 Uhr

Familie Kampmeyer (Schmalenbach 7)

Mittwoch 13.12. um 18:00 Uhr

Kath. Pfarrhaus Bissendorf (Kirchplatz 6)

Sonntag, 17.12. um 16:30 Uhr

Adventskonzert in der Achelrieder Kirche
(An der Lindenhöhe 1)

Dienstag, 19.12. um 16:00 Uhr

Haus am Lechtenbrink (Stadtweg 6a)

Mittwoch, 20.12. um 18:00 Uhr

Frauengruppe Achelriede (KiTa
Achelriede, Lyrastraße)



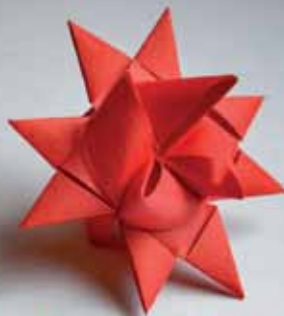
Foto: Lotz

Seniorenadventsfeier

1. Advent 2023

15:00 – 17:00 Uhr

Achelrieder Gemeindehaus



Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 70!



Licht LEUCHTET AUF

LIEDER UND MUSIK
ZUR ADVENTSZEIT

EV. LUTH. KIRCHE
ACHELRIEDE, BISSENDORF

3. ADVENT,
17. DEZ. 2023 16.30 UHR

GOSPELCHOR SHINE * POSAUNENCHOR ACHELRIEDE

ORGEL: WIEBKE BREMER-HELLMANN



Beim Gospelchor SHINE ist (fast) schon Advent

In diesem Jahr begannen wir bereits Anfang September mit den Arbeiten an unseren Advents- und Weihnachtsliedern. Und das an einem der heißesten Wochenenden dieses Sommers. Doch es half alles nichts, schließlich sollte das „Weihnachten-kommt-immer-so plötzlich-Phänomen“ uns nicht erwischen.

Wieder einmal richteten wir uns in der Jugendherberge am Alfsee ein, wo wir jährlich ein Workshop-Wochenende durchführen, um neue Stücke einzuüben oder ältere Schätzchen aufzufrischen und möglichst zu perfektionieren.

ende schon ziemlich anstrengend. Es kommen bestimmt 13 bis 15 Stunden reiner Übungszeit zusammen, teils aufgeteilt in die einzelnen Stimmen, teils gemeinsam mit allen. Dorothee wird bei der Anleitung immer von unseren vielseitig talentierten Instrumentalisten unterstützt, die einzelne Partien der Stücke mit den Stimmen separat einüben oder das Erlernete mit ihnen verfestigen.

Neben der musikalischen Arbeit gibt es an unserem Workshop-Wochenende immer viel Lachen und geselliges Miteinander. In diesem Jahr durften wir wegen der



Foto: Gospelchor SHINE

In den mehr als 20 Jahren am Alfsee haben wir Routinen und Gewohnheiten entwickelt, aber irgendwie ist es doch jedes Mal anders. In diesem Jahr ließen wir es dem Wetter entsprechend etwas ruhiger angehen. Die Pausen waren länger, die aktive Vorbereitung unserer Klangkörper und das Einsingen fanden zum Teil draußen im Schatten statt. Unsere Leiterin Dorothee „Doro“ Steinkamp gab das Motto aus: „Alles ganz sachte, kein Stress, jeder sorgt gut für sich“.

Das war wichtig, denn auch bei normalen Temperaturen ist so ein Workshop-Wochen-

Trockenheit das traditionelle Lagerfeuer nicht entzünden, aber SHINIES sind ja kreativ: Wir verlegten das Beisammensein am Abend kurzerhand in unseren Probenraum. Teelichter in Einmachgläsern und eine bunte Lichterschlange erzeugten eine Lagerfeuer-ähnliche Stimmung. Mit Gitarren- und Mandolinbegleitung, zu späterer Stunde auch Klavierbegleitung, schmetterten wir Schlager, Evergreens und Rockklassiker. Denn alle SHINIES hatten ein wunderschönes Liederbuch erhalten, das zwei Mitglieder mit viel Liebe und großem



Engagement für uns erstellt hatten. Neben den Texten von ca. 120 bekannten Stücken enthält das Buch auch viele tolle Fotos von Chorevents der Vergangenheit. Ein echtes Schmuckstück, in dem wir den ganzen Abend blätterten, die Bilder bewunderten und immer neue Lieder auswählten und miteinander sangen.

Daneben ergaben sich viele Gespräche, zu zweit oder in kleinen Gruppen, für die im Proben-Alltag wenig Zeit bleibt. So werden starke persönliche Verbindungen geschaffen, und für viele von uns ist der Chor wie ein zweites Zuhause.

Während der Coronazeit war auch unser Chor geschrumpft, was die aktive Teilnahme betrifft. Wir freuen uns, dass inzwischen wieder um die 40 SHINIES zu den Proben im Gemeindehaus kommen und wir bei Veranstaltungen immer zahlreich vertreten sind. Es kommen auch immer wieder neue Sängerinnen und Sänger hinzu, von denen viele auf Dauer bleiben. In diesem Jahr waren fünf Mitglieder zum ersten Mal mit am Alfsee, und es hat sich bestätigt, dass sie alle wunderbar in die Truppe passen.

Wir haben am Alfsee intensiv an fünf Stücken gearbeitet, weitere kommen in den nächsten Wochen noch hinzu. Welche? Das wird noch nicht verraten. Kommen Sie einfach in den Gottesdienst zum 1. Advent, zur musikalischen Andacht mit dem Posauenchor am 3. Advent oder freuen Sie sich auf unsere Beteiligung an einem der Gottesdienste am Heiligen Abend in der Kirche Achelriede. Dort werden wir unsere neuen bzw. aufgefrischten Advents- und Weihnachtsstücke in SHINE-Manier präsentieren. Wie freuen uns auf Sie!

Dorothee Steinkamp



BETREUUNGSverein
der Diakonie Osnabrück e.V.

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
0541 800974-10
info@btv-os-diakonie.de
www.betreuungsverein-os-diakonie.de



Flaspöler
BAUUNTERNEHMEN

- ▶ Hoch- und Stahlbetonbau
- ▶ Umbau und Sanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Gewerbebau
- ▶ Planung

Gewerbepark 4
49143 Bissendorf
Tel. (05402) 69 18 80
email@flaspoeler.de
www.flaspoeler.de



Bosse Bedachungen Bissendorf
Meisterbetrieb

Rosenstr. 22
49143 Bissendorf-Wiss.
Tel. 05402 / 39 15
Telefax 05402 / 55 56
www.bosse-bedachungen.de
info@bosse-bedachungen.de

- Ziegeleindeckungen
- Flachdachabdichtungen
- Bauklempnerei
- Zimmerarbeiten
- Carports
- Dachausbauten

Geschulter - VELUX - Betrieb



Kinderkirche erzählt

Das Thema unserer letzten Kinderkirche im Oktober lautete „Kinderkirche feiert Erntedank“. Mit mehr als 25 Kindern haben wir gesungen, gebetet, gebastelt und gemalt. Aber der Höhepunkt bestand im Vorbereiten und Backen von vielen kleinen Broten und Brötchen.

Viele eifrige Hände halfen mit, denn am Tag drauf, am Sonntag, wollten wir alles in der Kirche beim Erntedankgottesdienst zum Altar bringen. So kamen auch am Sonntag viele Kinder mit ihren Eltern in den Gottesdienst. Es wurden von den Kindern kleine Texte zum Erntedank gelesen und ein spontan gebildeter Chor bestehend aus Kindern und Eltern sang gemeinsam das „Brotlied“. Insgesamt ein gelungener, fröhlicher Beitrag zum Gottesdienst.

In der Kinderkirche im November haben wir gehört und erzählt, wer oder was uns tröstet. Die Kinder haben etwas Schönes hergestellt und es gemeinsam zum Friedhof gebracht.



Kinderkirche im Dezember ist am **Sams- tag, den 9. Dezember, wieder von 10.00 bis 12.00 Uhr** im Gemeindehaus. Wer noch selbst gebastelte Geschenke für Weihnachten braucht, sollte dann dabei sein. Alle Eltern sind ab 11.30 Uhr herzlich zu Kaffee, Punsch und Keksen eingeladen.

Die Einladungsflyer werden wie immer in der KiTa und Grundschule verteilt.

M. Tiemeyer-Strunk, Diakonin

Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei



„Über Menschen“

Ein Buch von Juli Zeh

Dieses kürzlich gelesene Buch hat mich besonders aufgrund seiner direkten und oft ein Lächeln hervorzaubernder Sätze angesprochen. Das Buch liest sich gut und leicht, obwohl das, was drinsteckt, ziemlich harte Kost ist. Es geht ums Überleben. Gern empfehle ich es.

Dora ist in Coronazeiten aus Berlin in ein kleines Dorf geflüchtet. Alles ist auf einmal infrage gestellt – Freund, Job, Sinn von Dingen im Rahmen der Nachhaltigkeit. Corona, Klimakrise und rechtsradikale Mitbürger sind aktuelle Themen, bei denen jede*r Leser*in interessante Sichtweisen und Blickwinkel kennenlernt. Juli Zeh bildet nicht nur eine Weltsicht ab, sie zeigt, wie verschieden Menschen Wirklichkeit empfinden. So ist das Buch nun 2 Jahre auf dem Markt, aber hochaktuell.

Jochen der Rochen – so heißt Doras Hündin – ist wirklich gewöhnungsbedürftig und auf dem Dorf trägt die erste Idylle: Menschen mit ihren großen und kleinen Nöten! Diesen kann Dora nicht, wie in der Stadt, einfach ausweichen – der Nachbar ist präsent. Was sie so erlebt und warum Juli Zeh uns alle persönlich mit diesem Buch anspricht: finden Sie es heraus!

Hier eine kleine Leseprobe:

Weitermachen ist die einzig sinnvolle Antwort auf das Weitergehen.

Die einzige Chance auf Anpassung an das Ungeheuerliche.

und

Die kribbelnden Bläschen brachten Doras Magen durcheinander und explodierten im Kopf. Sie fühlte sich schwindelig, als stünde sie vor einem Abgrund. Der Abgrund war die Vergesslichkeit.



Ihre/Eure Karin Ruthemann-Bendel

Pflanzen zum Glücklichsein!

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt –
ein Großteil aus eigenem Anbau.
Besuchen Sie uns und lassen Sie
sich von unserer Vielfalt und
unserem besonderen Klima
inspirieren. Unser Team freut
sich auf Sie.



**WOLFGANG
HAUCAP**
Die Gärtnerei: mit Leib und Seele

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746
in Hollage: Sachsegg 10 · Tel. 05407 8985040
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–15 Uhr
www.gaertnerei-haucap.de



Foto: Manfred Hickmann

Regionaler Lichtergottesdienst im Pfarrgarten in Holte

Vorabend zum 3. Advent, Samstag, 16. Dezember um 17.00 Uhr

Bitte bringen Sie zum Lesen des Liederzettels eine kleine Taschenlampe mit. Der Pfarrgarten wird aufwändig beleuchtet. Daher findet der Gottesdienst bei jedem Wetter statt. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

Ab 15.00 Uhr bieten die Frauen vom Pfarrgarten einen kleinen **Basar** mit selbstgebackenen Keksen, selbstgemachten Marmeladen und Weihnachtsbasteleien im Wintergarten des Pfarrhauses an. Zum Aufwärmen gibt es Kaffee und Tee. Im Anschluss an den Lichtergottesdienst gibt es alkoholfreien Punsch und Glühwein.



Musikprojekt

„Eine Wintergeschichte“

Das Krippenspiel „Eine Wintergeschichte“ steht auf dem Programm für den Familiengottesdienst am Heiligabend in der Holter Kirche mit Frau Pastorin Angelika Breymann, der **erstmals vormittags um 11.00 Uhr am 24. Dezember 2023** stattfinden wird.

Daher wird zur Vorbereitung ab Mitte November ins Gemeindehaus Holte eingeladen zum Gitarrenkurs „Singen für zwei“ für Eltern, Babys und Geschwisterkinder jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr und zum Schlaumacher-Chor für Eltern und Kinder von 5 bis 8 Jahren jeweils von 17.30 bis 18.15 Uhr.

Folgende Termine stehen an:

Dienstag, 14.11.23

Dienstag, 28.11.23

Dienstag, 12.12.23

Dienstag, 19.12.23 (Generalprobe)

Sie können auch mittendrin noch einsteigen. Verstärkt werden wir außerdem durch das Konfi-Team.

Pastorin A. Breymann, Tel. 2847

A. Wendt (FV Holter Kirche e.V.), Tel. 1043

Lust auf einen Kaffee nach dem Gottesdienst?

Herzlich laden wir ein zu einem Kaffee im Anschluss an den Gottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat in der Holter Kirche bzw. im Gemeindehaus (Winterkirche! Siehe Seite 19!). Wir können so noch etwas miteinander ins Gespräch kommen, den Gottesdienst ausklingen lassen und Neuigkeiten austauschen.

Zunächst sind folgende Termine vorgesehen:

Sonntag, 3. Dezember 2023

Sonntag, 7. Januar 2024

Sonntag, 4. Februar 2024.



Für die Organisation:

Rainer Schnieders und Siegmund Wendt



Wie aus einer Blumenzwiebel eine Blume wächst.

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Holte haben am 7. Oktober 2023 mit Pastorin Breymann und Peter Scheidemann eine Pflanzaktion mit 750 Blumenzwiebeln im Holter Pfarrgarten gestartet.

Ich durfte bei dieser Aktion Beobachter sein. Als Frau Pastorin Breymann mir im Vorfeld davon berichtet, dachte ich: Klare Sache – wie zuhause ein Loch in die Erde, Zwiebeln rein, zumachen, fertig. Aber an diesem Samstagmorgen wurde ich eines besseren belehrt: Mit wieviel Liebe und Freude diese 6 Menschen die Zwiebeln gepflanzt haben. Es war ein Geschenk für mich es anzusehen. Von wegen Loch in Erde – fertig. Nein es wurde nachgedacht, wie die Blumenzwiebeln gepflanzt werden, damit



sie besonders zu Geltung kommen. Dann wurden sie liebevoll eingepflanzt und alle waren sich einig, dass nun ein Geheimnis im Garten liegt und auf das Frühjahr wartet. Ein Grund mehr, im Frühjahr in unseren schönen Pfarrgarten zu gehen, wenn das Geheimnis durch ein blühendes Blütenmeer gelüftet wird. Eine Einladung schon heute, vielleicht sehen wir uns ja im Garten.

Text/Fotos: Rainer Scheidemann



Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16



Adventskonzert in der Holter Kirche



am 2. Advent, den
10. Dezember 2023
um 17⁰⁰ Uhr

Mitwirkende:

R. Scheidemann
Posaunenchor Holte
MGV Fidelitas Holte
Chor Cantabile
B. Mittendorf

Leitung: A. Hellmann
Leitung: I. Moser
Leitung: A. Bischow
Orgel

© Posaunenchor Holte



Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:



Sommer
BAUSTOFFE
GmbH + Co.KG



- Sand & Kies
- Mutterboden
- Natursteine
- Containerdienst
-  **Betontankstelle**

Für Selbstabholer

Gut Stockum 15 Tel.: (05402) 643310
49143 Bissendorf Fax: (05402) 643309

**Der Sommer kommt...
auch für Kleinstmengen!**

www.sommer-baustoffe.de

Anzeige



Malermeister C. Aringsmann



Maler- und Lackierarbeiten • Bodenbelagsarbeiten
Reperaturverglasung • Trockenbau • Tapezierarbeiten • Gerüstbau

...weil Farbe Spaß macht

Tel.: 05402-690187 mail: carsten@aringsmann.de website: malermeister-aringsmann.de

Anzeige

ZHIG

05402 6080990

Kompetenzteam Holz + Dach

Zum Eistruper Feld 23 - 49143 Bissendorf



- Zimmerei und Holzbau
- Holzrahmen- u. Brettsperrholzbau
- Isofloc - Zellulosedämmung
- Steil- und Flachdacharbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Planung und Ausführung von energetischen Dachsanierungen komplett aus einer Hand

www.zhig-holz-dach.de

Anzeige

**Impressum:**

Herausgeber: Ev.-luth. Kirche Achelriede und Holte.
Kontaktdaten s. gesonderte Seite.

Ständige

Redaktion: Henriette v. Hammerstein, Anke Möller, Julia-Sophie v. Richthofen,
Rainer Scheidemann, Kerstin Schönfeld-Krause, Margret Tiemeyer-Strunk

Redaktionstreffen für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.00 Uhr

Redaktionsschluss: 9. Februar 2024

Layout und Satz:

Eckhard Eilers, Mediengestaltung
für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung
eckhard@eilers-badessen.de, Tel.: 05472 8152974

Anzeigenbuchung: Ev.-luth. Kirchengemeinden Achelriede und Holte

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2.500 St.

Dieser Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert;
Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten
für deren Unterstützung!

Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sparen wir gegenüber der Verwendung herkömmlichen Papiers folgende Ressourcen ein:

Holz: 263 kg , Wasser: 4.188 l, Energie: 359 kWh



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*



GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH

Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Großausstellung **Belmer Straße**
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364

E-Mail: info@granit-pufe.de

Internet:

www.granit-pufe.de

*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*

WENN

versichern,

DANN

persönlich!

Vertretung
Roland Arndt e.K.

Bergstr. 17a
49143 Bissendorf
Tel. 05402 99500
Fax 05402 995050
arndt@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.